

Colin R. Gardner, Orn Almarsson, Hongming Chen, Sherry Morissette, Matt Peterson, Zhong Zhang 0007, Szu Wang, Anthony Lemmo, Javier Gonzalez-Zugasti, Julie Monagle, Joseph Marchionna, Steve Ellis, Chris McNulty, Alasdair Johnson, Doug Levinson, Michael Cima

Application of high throughput technologies to drug substance and drug product development.

Bericht des ZUMA Nachrichten

Kurzfassung

Aus zwei Teilen bestehender Beitrag, der sich mit der Frühgeschichte der empirischen Sozialforschung in Westdeutschland bzw. der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges befasst. Die amerikanische Militärregierung hatte 1945 eine eigene Abteilung für Meinungsforschung gegründet, in der ab 1947 auch Deutsche als Interviewer angestellt waren. Zu diesen gehörte W. Schaefer und er gibt einen persönlichen Bericht über die Maßnahmen und Aktivitäten der Förderung der deutschen Markt-, Meinungs- und Sozialforschung durch die Amerikaner. Als Teil des 'Fulbright-Programms' startete die amerikanische Regierung 1950 ein Austauschprogramm, in dessen Rahmen amerikanische Spezialisten nach Deutschland und Deutsche in die USA geschickt wurden. Im Rahmen dieses Austauschprogramms kam auch M. Miller nach Deutschland. Er war insbesondere mit der Interviewerschulung beauftragt, hat aber seine deutschen Gesprächspartner auch in Konzeption von Untersuchungen, Fragebogengestaltung, Stichprobenverfahren, Auswertungsverfahren, Berichterstattung und Forschungsfinanzierung eingewiesen und beraten. Sein Teilbeitrag ist ein Text aus dem Jahre 1952 und gibt eine Bestandsaufnahme der Markt-, Meinungs- und Sozialforschung in der Bundesrepublik Deutschland zum Berichtszeitpunkt. Neben allgemeinen Betrachtungen und Empfehlungen enthält der Bericht Besuchsberichte und Kurzbeschreibungen von 30 Institutionen. (prb)